

Ferner:

Ernst Schulzschenk, 50. Reserve-Division, 25. Res.-Armeekorps, Res.-Sanitäts-Komp. Nr. 50, Ziesar b. Magdeburg.
 Kurt Kannis, Kraftfahrer, Kraftfahrer-Bataillon, Berlin-Schöneberg, Kolonne 5, Personenwagen.
 Willy Kehr, Reservist, Res.-Eisenbahnbau-Komp. 11, Militär-Eisenbahn-Division I.
 Paul Hahn, Reservist, 20. Armeekorps, 37. Division, Inf.-Reg. 146, 5. Komp.
 Ernst Tremel (Enger i. Westf.), Landwehrmann, 10. Res.-Armeekorps, 2. Res.-Garde-Division, 26. Res.-Inf.-Brigade, Res.-Inf.-Reg. 55, 6. Komp.

Adressenänderungen:

Pf. Blänkle, Gefreiter, 1. Landsturm-Inf.-Bataillon 56, 2. Komp., Rastatt, Armeegruppe Falkenhausen.
 Walter Quentin, Landsturmgefreiter, Feldpost Brüssel-Westbahnhof, mobiles Landsturm-Inf.-Bataillon Halle, 3. Komp., zurzeit Braine-le-Comte, Belgien.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Verein der Berliner Uhrmacher, E. V.

Bericht über die 290. ordentliche Versammlung am Dienstag, den 22. September d. J., in den „Industriefestsälen“, Beuthstrasse.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen; 2. Verlesung des Berichts der Maiversammlung; 3. Bericht über unsere stattgefundene Familienpartie; 4. Besprechung über eine eventuell zu gründende Kreditkasse; 5. Aufruf der Handwerkskammer: „Hilfe für die ostpreussischen Handwerker“; 6. Verschiedenes — Anträge aus der Versammlung; 7. Fragekasten.

Um 9 Uhr 25 Min. eröffnet der Vorsitzende, Kollege Born, die Versammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er erwähnt ferner, dass sich die Lage seit dem letzten Zusammensein bedeutend verändert hat; schwere Kämpfe sind von unseren Braven im Felde vollführt und Schwereres steht uns noch bevor. Viele Kollegen aus unserer Mitte sind zu den Fahnen einberufen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliche Mitteilungen, gibt der Vorsitzende zunächst den Tod des Kollegen Robert Rusch, Turmstrasse, bekannt. Ferner berichtet er, dass von dem Mitgliede Herrn Koch, Seehausen, ein Sohn den Heldentod für das Vaterland gefunden hat. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Darauf werden zwei Dankschreiben verlesen. Kollege Schulz, Räderdorf, bedankt sich für die erhaltene Unterstützung. Kollege Bunzel, Berlin-Niederschöneweide, dankt für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit zur Silberhochzeit am 8. September. Der Saal zu unserem Stiftungsfest am 8. November ist abbestellt. Dem Roten Kreuz sind 150 Mk. durch das Kuratorium der Unterstützungskasse bewilligt und von dem Kassierer abgesandt worden. Ausserdem sind noch verschiedene Unterstützungsgesuche von Behörden und Vereinen für wohltätige Zwecke eingegangen. Herr Kollege Born gibt ferner bekannt, dass auch eine Vertrauensmännersitzung des Zentralverbandes stattgefunden hat. Dort wurde Herr Kollege Uhlig, Halle, in den Vorstand gewählt. Die Herren Quentin und König sind zur Fahne einberufen.

Zu Punkt 2 wird das Protokoll verlesen und angenommen.

Zu Punkt 3: Bericht über die stattgefundene Partie mit Familie nach Karolinenhof, gibt Herr Kollege Lehmann einen kurzen Ueberblick. Am Bahnhof Grünau hatten sich etwa 30 Personen eingefunden, im Lokal stieg die Zahl der Teilnehmer auf etwa 100. Der Kaffee, in Kannen aufgetragen (wie Kollege Möller ergänzte, alle Kannen ohne Gosse, der Inhalt aber sehr gut), wurde von der Vereinskasse bezahlt, da keine Preise für das Kegeln beschafft worden waren. Es waren nur für die Kinder kleine Geschenke besorgt, die auch reissend Absatz fanden. Die Herrenpartie am 23. August musste wegen des Krieges ausfallen.

Zu Punkt 4: über eine eventuell zu gründende Kreditkasse, spricht zunächst Herr Bätge. Er erläutert in einer längeren Ansprache zunächst die Gründe, welche die Handwerkskammer veranlassen, solche Genossenschaftsbanken erstehen zu lassen, und dass die Regierung 100 Millionen Mark zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt hat. Ferner spricht er über die Kreditkassen selbst, er führt aus, dass eine solche Gründung für Berlin wohl noch nicht nötig sei, und sollte sich die Notwendigkeit zeigen, wäre es auch wohl möglich, dass der Verein Berliner Uhrmacher und die Berliner Freie Innung zusammen eine solche Kreditkasse gründen könnten. Es beteiligen sich an der Aussprache noch die Kollegen Bosse, Möller, Dorn, Walter, Schrader und andere, jedoch sprechen alle gegen eine solche Gründung. Es wird hierauf beschlossen, an der von Herrn Marfels einzuberufenden Versammlung am 7. Oktober nicht teilzunehmen.

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Zentralverbandes.
 Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 22 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. November** erbeten.

Zu Punkt 5: Aufruf der Handwerkskammer: „Hilfe für die ostpreussischen Handwerker“, stellt Herr Kollege Bätge den Antrag, auch für diese 150 Mk. aus der Unterstützungskasse zu bewilligen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6: Verschiedenes, stellt Kollege Bätge den Antrag, dass 1000 Mk. bei der Bank gekündigt werden, um eventuell in Not geratene Kollegen zu unterstützen. Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende, Kollege Born, ersucht noch die Bezirksleiter, beim Tode eines Mitgliedes mehr dahin zu wirken, dass eine grössere Beteiligung an der Beerdigung stattfindet. Hierauf schliesst er die Versammlung um 11 Uhr 20 Min.

Oscar Knappe, Schriftführer.

Freie Uhrmacherinnung zu Berlin.

Am Montag, den 12. Oktober, fand im Architektenhaus unsere ordentliche Quartalsversammlung statt. Aus der Fülle der reichhaltigen Tagesordnung sei folgendes hervorgehoben.

Nach Mitteilung der Aufsichtsbehörde ist unserer Innung für die geplante Lehrlingsarbeitenausstellung ein Staatszuschuss von 100 Mk. bewilligt. Herr Kollege Uder wird als Mitglied in die Innung aufgenommen. Von besonderem Interesse ist ein Schriftwechsel mit dem Kriegsministerium. Eine Uhrenfirma in der Leipziger Strasse empfiehlt durch ein Schaufensterplakat vorschritt-mässige Armbanduhren fürs Militär. Diese Ankündigung erweckt den Anschein, als sei die betreffende Firma seitens der Militärbehörde mit der Lieferung bestimmter Armbanduhren beauftragt. Das Kriegsministerium teilt auf die Anfrage unserer Innung mit, dass betreffs der Armbanduhren keinerlei Vorschriften bestehen. Inzwischen ist die Angelegenheit durch die Entfernung des Plakates erledigt.

Von Mitgliedern der Innung stehen im Felde die Herren Kollegen Kutz, Petzold, von Baur und Käferle.

Auf Antrag des Herrn Kollegen Boesenroth beschliesst die Innung, jedem im Felde stehenden Mitgliede regelmässig Liebesgaben in Gestalt von Zigarren zu übersenden.

Der Obermeister, Herr Kollege Bätge, hält einen recht interessanten Vortrag über die stattgefundene diesjährige grosse Schweizer Uhrenaussstellung und ihren Einfluss auf den deutschen Uhrenverkauf. Ferner berichtet Herr Kollege Bätge über den internationalen Uhrmacherskongress in Thun.

Die im letzten Punkt der Tagesordnung festgelegte Besprechung wirtschaftlicher, zeitgemässer Fragen zeitigt eine rege Aussprache über Feldpostsendungen, Darlehnskassen und die für den Uhrmacher wichtig werdende Frage der Beschaffung gewisser, schwer zu habender Furnituren.

Herr Kollege Bätge teilt noch mit, dass für einige Lehrlinge noch geeignete Lehrherren gesucht werden. In Frage kommende Meister wollen sich bei der Geschäftsstelle der Innung Berlin W., Kanonierstrasse 40, melden.

Uhrmacherzwangsinnung Halle (Saale) und Umgegend.

Am Montag, den 2. November, nachmittags 3 Uhr, findet im „Ratskeller“ unsere Vierteljahrsversammlung statt. Es ist jedem Kollegen freigestellt, daran teilzunehmen; eine Bestrafung der Fehlenden soll dieses Mal nicht stattfinden. Wir glauben aber, dass gerade jetzt jeder Kollege das Bedürfnis haben wird, einmal mit seinen Kollegen eine Aussprache zu haben. Es ist notwendig, dass wir die bis jetzt gemachten Erfahrungen austauschen und Mittel und Wege suchen, wie wir die Schwere der Jetztzeit mildern. Auf der Tagesordnung steht:

1. Verlesung des Berichtes über die letzte Versammlung.
2. Eingänge.
3. Kollege König spricht über: Der Krieg — wir — und die Zukunft.
4. Verschiedenes.

Wir werden kostenlos eine Karte von Deutschland an die anwesenden Kollegen verteilen. Eine Zusendung ist nicht möglich, doch kann die Karte auch beim Obermeister abgeholt werden.

Da unsere Lehrwerkstätte in der Handwerkerschule in der Dreyhauptstrasse jetzt in vollem Betriebe ist, so haben wir ihre Besichtigung vorgesehen. Wir bitten alle Kollegen, sich in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Schule einzufinden. Wir hoffen, dass recht viele Kollegen von dieser Gelegenheit Gebrauch machen werden. Später wird eine Besichtigung in diesem Umfange nicht mehr möglich sein; jeder nutze also diese Gelegenheit aus!

Mit kollegialen Grüssen

Der Vorstand.

Herm. Uhlig, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung Kiel und Umgegend.

Die ordentliche Mitgliederversammlung war von 26 Kollegen besucht. Der Obermeister widmete den verstorbenen Kollegen Hirsch und Andresen, sowie den beiden gefallenen Gehilfen Herting und Christov einen ehrenden Nachruf. Die Anwesenden ehrten die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Zu Punkt 1: Beitritt der Innung zur Handwerkerbank, wurde beschlossen, hiervon abzusehen, da jeder Kreditsuchende trotzdem noch Einzelmitglied werden muss, die Innung daher kein Interesse daran hat.

Zu Punkt 2: Die abgehenden Herren werden einstimmig wiedergewählt.
 Zu Punkt 3: Kassen- und Prüfungsbericht. Die Kasse hat zurzeit ein Vermögen von 475 Mk. Die Prüfer stellen vollständige Ordnung der Bücher und Belege fest.

Zu Punkt 4: Bericht des Schriftführers, er zeugt von regem Vereinsinteresse bei Vorstand und Vereinsmitgliedern.

Weiter ist zu berichten, dass zur Fahne einberufen sind die Kollegen: Bojens, Baumgart, Frohböse; Müller, Wick; Rouwolf und Rossmann, Neumünster. Kollege Paul ist einberufen nach Oesterreich.

H. Sörensen, Obermeister.

Rud. Jans, Schriftführer.